

Kinder unterwegs...

Kinder sind die wohl schützenswertesten Mitglieder unserer Gesellschaft.

Beginnen die Kinder alleine den Schulweg zu bestreiten, stellen sich ganz neue Probleme und Gefährdungen ein. Neben dem Straßenverkehr gibt es aber auch andere Situationen, über die man mit den Heranwachsenden sprechen sollte.

Um ihrem Kind einen sicheren Weg in die Schule, zu Freunden oder Verwandten zu ermöglichen, sollten sie folgendes mit ihm besprechen:

- ☀ Ihr Kind sollte **nicht alleine** gehen, sondern möglichst in Kleingruppen unterwegs sein. Gruppen fallen auf und werden von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen. Die Kinder können so aufeinander aufpassen und sich gegenseitig unterstützen.
- ☀ Wichtig ist grundsätzlich immer, dass mit dem Kind der (Schul-)Weg genau besprochen und „geübt“ wird. Bedenken Sie, dass der kürzeste Weg nicht immer der Sicherste ist! Das Kind sollte immer die gleiche Strecke verwenden, so haben Eltern die Möglichkeit, das Kind am Weg zu finden. Schauen Sie sich mit ihrem Kind auf dem Schulweg und in der näheren Umgebung sogenannte **„Rettungsinseln“** an - Geschäfte, Arztpraxen, eine Straße, in der viele Menschen sind oder ein Haus, wo es klingeln kann. Wenn Sie diese Stationen mit Ihrem Kind durchgegangen sind, wird es weniger Hemmungen haben, dort um Hilfe zu bitten.



- ☀ Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sein Ersuchen um Hilfe klar und deutlich formulieren soll: „Hallo, ich brauche Hilfe!“. Kleinere Kinder sollten einen **Notfallzettel** mit den Telefonnummern der Eltern bzw. einem vorgefertigten Text bei sich haben. In einer Stresssituation kann es schwierig sein, sich an Telefonnummern zu erinnern oder die richtigen Worte zu finden.
- ☀ Machen Sie Ihrem Kind klar, dass es **„Nein!“ sagen darf** - sowohl zu Fremden, als auch zum „lieben Onkel“.
- ☀ Verunsichern Sie Ihr Kind **nicht mit angstbeladenen Szenarien** - Botschaften, welche an Angst gekoppelt sind, können in Extremsituationen nicht abgerufen und umgesetzt werden. Nicht „Geh nie mit einem Fremden mit, weil ...“, sondern besser „Geh nirgendwo hin, wenn du es nicht vorher mit uns besprochen hast! Wenn ich nicht weiß, wo du bist, mache ich mir Sorgen.“

Landeskriminalamt Burgenland

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION